

Bericht über die der Beschlussvollzugskontrolle (BVK) unterliegenden **öffentlichen** Stadtratsbeschlüsse des Personal- und Organisationsreferats im Zeitraum 01.07.2023-30.06.2024

Anlage

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
1	14-20 / V 09865	11.10.2017/ 18.10.2017	Great Place To Work und Betriebliches Gesundheitsmanagement	<p>1. Von dem Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen, der Verknüpfung der Themen GPTW und BGM wird zugestimmt. Um die bereits laufenden Aktivitäten zur Optimierung der Arbeitsbedingungen und somit zur Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten, auch im Sinne von BGM zu erhalten, wird die zentrale Finanzierung der im Rahmen von GPTW bereitgestellten und derzeit besetzten bzw. besetzbaren Stellen für BGM-Aktivitäten (inkl. gesetzlichem Arbeits- und Gesundheitsschutz) um ein weiteres Jahr verlängert. Hierfür werden insgesamt (dezentral und zentral) 9,5 VZÄ für ein weiteres Jahr finanziert. Die Referate/Eigenbetriebe setzen diese Kapazitäten ausschließlich für die unter Ziffer 2.5 dargestellten Aufgaben ein.</p> <p>Dem Stadtrat wird im 1. Halbjahr 2018 dargestellt, welche Stellen (dezentral bzw. Zentral) in den Referaten und Eigenbetrieben für folgende Aufgaben (Great Place to Work-Koordination, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Betriebliche Gesundheitsförderung) bereits eingerichtet sind, welche davon auch tatsächlich besetzt sind,</p>	Erledigt	Zu 1. Die Aufträge des Stadtrats wurden mit Beschluss Nr. 14-20 / V 11909 vom 11.07.2018 im VPA erledigt.

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlussen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>wie lange diese jeweils evtl. befristet sind und welchen konkreten Aufgabenbereich diese jeweils wahrnehmen.</p> <p>Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, dem Stadtrat im 1. Halbjahr 2018 ein Konzept vorzulegen, wie eine verbesserte zentrale Steuerung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements einschließlich der personellen Ressourcen erfolgen kann.</p> <p>Weitere Stellenbedarfe bzw. die Entfristung können erst, wenn diese Gesamtübersicht der jetzigen Stellensituation in den Referaten und Eigenbetrieben und das Steuerungskonzept vorliegen, angemeldet werden.</p> <p>2. gestrichen</p> <p>3. Aufgrund der dargestellten Nachteile wird keine erneute stadtweite Mitarbeiterbefragung im Stile von Great Place To Work durchgeführt. Im Jahr 2018 wird ein Konzept erarbeitet, wie der GPTW-Folgeprozess in den Referaten/Eigenbetrieben durch spezifische Umfragen zur Zufriedenheit mit den eingeleiteten Maßnahmen evaluiert werden kann. Die entsprechende Umsetzung findet 2019 statt. Damit ist der GPTW-Prozess formal abgeschlossen. Die Umfragen werden in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Amt durchgeführt. In Abhängigkeit der Ergebnisse wird dann bereichsspezifisch mit Unterstützung des POR über etwaige notwendige Anpassungsmaßnahmen entschieden.</p>	Erledigt	

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlussen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>4. Das POR wird beauftragt, parallel hierzu ein Konzept für ein Pilotprojekt mit anlass- und themenbezogenen Kurzbefragungen, die möglichst niederschwellig und voll digitalisiert durchgeführt werden sollen, zu erarbeiten. Nach den Erfahrungen mit einem solchen Projekt wird das Personal- und Organisationsreferat dem Stadtrat im Jahr 2020 berichten und einen konkretisierten Vorschlag zur Implementierung einer regelmäßigen Feedbackkultur unterbreiten.</p>	Erledigt	<p>Zu 4. Das Konzept sollte ursprünglich gemeinsam mit dem Hersteller entwickelt werden. Im Zuge der Realisierung wurde die Cloud-Lösung einem Cloud-Security-Assessment unterzogen. Im Ergebnis kann die Lösung aufgrund sicherheitsrelevanter Merkmale nicht für die LHM eingesetzt werden. Im Zuge der strategischen Neuausrichtung des POR wird das Thema „Kurzbefragungen“ einer grundsätzlichen Klärung zugeführt.</p> <p>Aufgrund der Haushaltslage sollen bis auf Weiteres keine eigenen Tools beschafft werden. Alternativ soll und kann im Rahmen der zwingend durchzuführenden Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen eine neue Methodik (der sog. MOLA-Fragebogen „Menschen, Organisationskultur, Leistung, Arbeitsgestaltung) zum Einsatz kommen. Auch darüber lassen sich Ergebnisse zur Zufriedenheit ermitteln. Dieser Fragebogen ist wissenschaftlich geprüft, lizenzfrei veröffentlicht und kombinierbar mit dem WAI, der auch bei GPTW verwendet wurde. Das Befragungstool wurde zusammen mit der Kommunalen</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>5. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 empfiehlt der Verwaltungs- und Personalausschuss, das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) zu beauftragen, die Verlängerung von 1,0 VZÄ bis 31.12.2018 befristeten VZÄ um ein Jahr beim Personal- und Organisationsreferat (Querschnittsreferat) zu veranlassen.</p> <p>Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 empfiehlt der Verwaltungs- und Personalausschuss das Personal- und Organisationsreferat (Fachreferat) zu beauftragen, die erforderlichen Haushaltsmittel bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen im Jahr 2019 in Höhe von bis zu 19.790 € (40% des JMB für Beamte/innen).</p> <p>Das Produktkostenbudget erhöht sich im Jahr 2019 vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017 zahlungswirksam um 56.250 €.</p>	Erledigt	Unfallversicherung Bayern, unserem Unfallversicherungsträger, eruiert und für ein Pilotprojekt vorbereitet. Es soll im Weiteren stadtweit zum Einsatz kommen.
				<p>6. Vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung der Vollversammlung im November 2017</p>	Erledigt	

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschl. am (VPA/VV)	Beschlustitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>empfiehlt der Verwaltungs- und Personalaus- schuss das Personal- und Organisationsre- ferat (Fachreferat) zu beauftragen, im Beneh- men mit den Referaten die erforderlichen 8,5 VZÄ um ein Jahr zu verlängern.</p> <p>Das Personal- und Organisationsreferat (Querschnittsreferat) wird darüber hinaus be- auftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 300.040 € (Personalkosten: 296.960 €; Sachkosten: 3.080 €) für das Jahr 2018, 335.730 € (Personalkosten: 332.280 €; Sachkosten: 3.450 €) für das Jahr 2019 sowie 32.370 € (Personalkosten: 32.100 €; Sachkos- ten: 270 €) entsprechend der tatsächlichen Besetzung bei den Ansätzen der Personal- auszahlungen beim Kostenstellenbereich Ein- richtung und Maßnahmen für Verwaltungsan- gehörige, Unterabschnitt 0800 anzumelden. Die Produktkostenbudgets erhöhen sich zah- lungswirksam in Summe um 668.140 € (Pro- duktausgabenbudget).</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Beset- zung mit Beamten/-innen durch die Einbezie- hung der erforderlichen Pensions- und Beihil- ferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand in Höhe von bis zu 92.520 € im Jahr 2018, 103.520 € im Jahr 2019 sowie 10.000 € im Jahr 2020 (jeweils 40 % des JMB).</p> <p>7. Das Personal- und Organisationsreferat wird dem Stadtrat voraussichtlich 2020 über die Er- fahrungen aus der Verknüpfung von GPTW und BGM einen Vorschlag zur stadtweiten Etablierung von Kurzbefragungsmethoden un- terbreiten.</p>	Erledigt	<p>Zu 7. siehe Ausführungen zu Be- schlussauftragsziffer 4 und er- gänzend: Relevante Befragungen, aus denen Maßnahmen abgeleitet</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				8. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.		werden sollen, wie bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen, müssen in ihrer Methodik wissenschaftlich fundiert aufgebaut sein. Nur so lassen sich komplexe Mehrfachbezüge zwischen Aussagefeldern später verlässlich interpretieren. Der gewählte MOLA-Fragebogen, der von der Unfallversicherung Bund und Bahn (UVB) entwickelt wurde, erfüllt die hohen Anforderungen.
2	14-20 / V 15299	25.09.2019/ 02.10.2019	In Mangelberufen innerhalb von maximal vier Wochen einstellen!	<p>1. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die städtischen Regularien zur Personalauswahl wie im Vortrag dargestellt zu überarbeiten und die Zuständigkeiten im Hinblick auf personalrechtliche Befugnisse neu zu regeln mit der Zielrichtung der Beschleunigung des Stellenbesetzungsprozesses.</p> <p>2. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt, die Anschaffung eines Tools zur Durchführung von Online-ACs im Rahmen von Stellenbesetzungsprozessen zu überprüfen.</p> <p>3. Über den Fortgang des Prozesses wird im Rahmen des Beschlusses zur Neufassung der Ausschreibungsrichtlinien berichtet. Der Stadtratsantrag der SPD-Fraktion Antrag Nr. 14-20/ A 04970 bleibt aufgegriffen.</p> <p>4. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p>	<p>Zu 1. Der Stadtrat hat am 11.12.2019 (VPA)/ 18.12.2019 (VV) die Neufassung der städtischen Ausschreibungsrichtlinien zum 01.01.2020 beschlossen.</p> <p>Zu 2. Die „Online-Potenzialanalyse Führung“ ist beschafft und wird eingesetzt.</p> <p>Zu 3. Im Rahmen des Beschlusses zur Neufassung der Ausschreibungsrichtlinien wurde über den Fortgang berichtet. Nach Ziffer 5 des Antrags des Referenten zum o. g. Beschluss ist der Antrag Nr. 14-20 / A 04970 von der</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
						SPD-Stadtratsfraktion damit geschäftsordnungsmäßig erledigt.
3	14-20/ V 15890	25.09.2019/ 02.10.2019	Stadtweites Workforce Management System (WFM)	<p>1. Vom Vortrag der Referenten wird Kenntnis genommen.</p> <p>2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens wie vorgeschlagen zu.</p> <p>3. Der Stadtrat - stimmt der Erhöhung der Gesamt-Mittel für die Beschaffung, die Einführung und den Betrieb eines stadtweiten Workforce</p>	<p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Zu 2. Die Umsetzung des IKT-Vorhabens ist für alle Bereiche, die der stadtweit geltenden Dienstvereinbarung zur flexiblen Arbeitszeit unterliegen oder diese anwenden, abgeschlossen. Es wurden insgesamt ca. 20.000 Beschäftigte in das System integriert. Inbegriffen ist auch die Branddirektion samt Planung.</p> <p>Die Bearbeitung der Themen: - Analyse Non-DV-Flex Bereiche - Umsetzung TVV für MSE (Lohn & Gehaltspaket für DV-Flex 2.0) - Umsetzung 3 weiterer Personaleinsatzplanungen (GSR, SOZ, KVR) werden im Rahmen des Folgeprojekts WFM-Next bis Juni 2025 bearbeitet.</p> <p>Zu 3. Die Verhandlungen zum Gesamt-Modell Digitalisierung der Arbeitszeitbewirtschaftung mit</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>6. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von jährlich etwa 137.016 € (40% des JMB) ab 2020.</p> <p>7. Das Produktkostenbudget erhöht sich zahlungswirksam dauerhaft ab 2020 um 425.460 €, einmalig in 2020 um 12.000 € und befristet für die Jahre 2020 - 2023 um 10.000 € (Produktauszahlungsbudget).</p> <p>8. Das POR wird beauftragt, die unter Teil B Ziffer 3.1 des Vortrages dargestellten Flächenbedarfe bei Bedarf gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden, sobald weitere Flächen zugewiesen werden sollen.</p> <p>9. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p>	
4	14-20 / V 15409	16.10.2019/ 23.10.2019	Rückschau und Ausblick zur nachhaltigen Erhöhung von biologisch, regional und artgerecht erzeugten sowie Fair gehandelten Produkten in den drei städtischen Kantinen	<p>1. Das Personal- und Organisationsreferat wird unter Einbindung des Referats für Gesundheit und Umwelt beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zu den Rahmenbedingungen und Handlungsempfehlungen für eine maximale Erhöhung von Fleisch aus artgerechter Tierhaltung (100 %) sowie zum Einsatz von Produkten aus Direktvermarktung (100 km Umkreis) in den städtischen Kantinen in Auftrag zu geben. In diesem Zusammenhang sollen auch die Möglichkeiten einer erweiterten Bezuschussung der Kantinenpächter untersucht und geprüft werden, wie das vegetarische und</p>	Zeitverzögert	Zu 1. und 2. Das POR hat in Zusammenarbeit mit dem damaligen RGU und der Vergabestelle 1 (DIR) die Beratungsleistung im Frühjahr 2020 ausgeschrieben und schließlich den Auftrag im April 2020 an eine seit vielen Jahren bei der LHM zu dem Thema Nachhaltigkeit in der Gemeinschaftsverpflegung tätige Beratungsfirma vergeben.

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>vegane Angebot in den städtischen Kantinen gesteigert werden kann. Die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen werden dem Stadtrat im Herbst 2020 vorgelegt.</p> <p>2. Der Ergänzungsantrag der Stadtratsfraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 17.07.2019 zur weiteren Erhöhung der Lebensmittelqualität bleibt damit aufgegriffen.</p> <p>3. Ziffer 5 und 6 (hier entsprechend als Ziff. 1 und 2 aufgeführt) dieses Beschlusses unterliegen der Beschlussvollzugskontrolle.</p>		<p>Das POR kündigte aufgrund diverser Mängel diesem Auftraggeber. Seit Oktober 2022 läuft eine Kooperation mit RKU, Stabsstelle Ernährungswende und ihren externen Beratungsstellen zum Münchner Ernährungshaus. Im Ergebnis steht, dass der Auftrag nahtlos weitergeführt werden konnte und eine zeitaufwendige Neuvergabe der Machbarkeitsstudie entfiel.</p> <p>Die Stadtratsbefassung ist für das 1. Halbjahr 2025 geplant.</p>
5	20-26 / V 03787	21.07.2021/ 28.07.2021	Digitales Hinweisgeber*innensystem Transparenzoffensive III - Sicher und anonym Hinweise geben	<p>1. Der Stadtrat stimmt zu, dass die Landeshauptstadt München ein digitales anonymes Hinweisgeber*innensystem einführt.</p> <p>2. Dem Antrag Nr. 20-26 / A 01230 der Fraktionen von SPD / Volt und Die Grünen / Rosa Liste wird entsprochen. Er gilt somit als geschäftsordnungsgemäß erledigt.</p> <p>3. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>	Erledigt	Die Ausschreibung für ein digitales Hinweissystem war erfolgreich und das System des Anbieters EQS Group AG ist seit März 2024 im Einsatz.
6	20-26 / V 05733	01.06.2022/ 29.06.2022	Geschäftsprozessmanagement in der Landeshauptstadt München; Sachstandsbericht und	<p>1. Das POR wird beauftragt, die Organisationseinheit GPM-Governance (LHM) dauerhaft in der Struktur des POR zu verankern. Das RIT unterstützt das POR im Rahmen der strategischen Zusammenarbeit.</p> <p>2. Das POR wird beauftragt, die Verankerung von Geschäftsprozessmanagement in allen</p>	Erledigt Erledigt	

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>konsolidieren und optimieren zu lassen. Insofern bleibt der CSU Stadtratsantrag 20-26 / A 01831 „Prozessoptimierung in allen städtischen Referaten“ vom 16.08.2021 aufgegriffen. (siehe Kapitel 6)</p> <p>6. GPM-Governance (LHM) wird beauftragt ein Konzept mit folgenden Inhalten zu erstellen: - Identifikation und Konsolidierung ähnlicher/verwandter Prozesse stadtweit - Identifikation und Koordinierung referatsübergreifender Prozessoptimierungen.</p> <p>7. Das POR wird ferner beauftragt, die Mittel für die Umsetzung der Fachkarriere Business-Analyse Geschäftsprozessmanagement (BA-GPM) in 2022 entsprechend Planung gemäß Kapitel 7.1 zum Eckdatenbeschluss 2023 anzumelden.</p> <p>8. Die Referate und Eigenbetriebe werden beauftragt, in Abhängigkeit der aktuell gültigen Veränderungssperre, geeignete Ressourcen für die Einführung und Durchführung von Geschäftsprozessmanagement bis 06/2024 zur Verfügung zu stellen, um auch die Digitalisierung aktiv betreiben zu können. Hierbei sollten für die Einführung und Weiterentwicklung des GPM je nach Organisationsgröße und -besonderheiten zwischen 2 und 5 VZÄ eingesetzt werden. Die dazu notwendigen Ressourcen müssen durch geeignete Umpriorisierungen innerhalb des Referats/Eigenbetriebs oder durch zusätzliche Ressourcenbeantragungen durch die Referate/Eigenbetriebe zur</p>	<p>Im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Zu 6. Wird im Rahmen der zweiten Bekanntgabe (2. Quartal 2025) aufgegriffen.</p> <p>Zu 8. Wird im Rahmen der zweiten Bekanntgabe (2. Quartal 2025) evaluiert.</p>

Lfd. Nr.	Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA/VV)	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>Verfügung gestellt werden.</p> <p>9. GPM-Governance (LHM) wird beauftragt, den Stadtrat jährlich über die Entwicklung/den Fortschritt des GPMs einschließlich Zielerreichung in der LHM zu informieren und dem Stadtrat geeignete Maßnahmen zur Steuerung/Optimierung zu empfehlen. Dafür wird unter anderem auch das bereits vom Innovationsbereich GPM entwickelte und eingeführte Reifegradmodell (Fachprozesse und Organisation) zu Grunde gelegt.</p> <p>10. Das RIT wird beauftragt, die erforderlichen Ressourcen für die methodische Qualitätssicherung über einen eigenen Beschluss zu beantragen.</p> <p>11. Die Beschlussziffer 11 des Beschlusses 14-20 / V 12734: „Weiterentwicklung und Koordination des stadtweiten Geschäftsprozessmanagements (GPM) als Grundlage für die Digitalisierung“ ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt. Im Übrigen bleibt der Beschluss aufgriffen.</p> <p>12. Der Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p>	<p>Im Zeitplan</p> <p>Im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p>	<p>Zu 9. Wird im Rahmen der zweiten Bekanntgabe (2. Quartal 2025) evaluiert.</p> <p>Zu 10. Wird im Rahmen der zweiten Bekanntgabe (2. Quartal 2025) evaluiert.</p>